

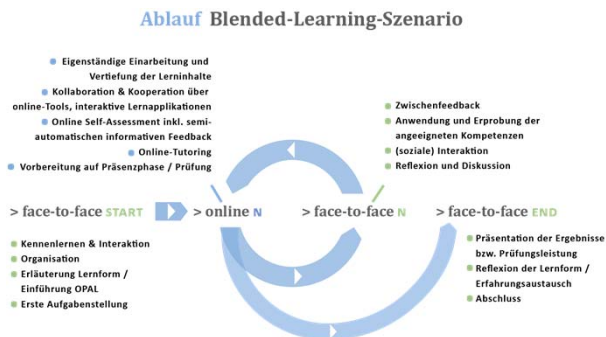
DIGITAL FELLOW: LINK

LERNMODUL ZUR FÖRDERUNG DER INTERKULTURELLEN KOMPETENZ

Problemstellung

In Zeiten der Globalisierung bestimmen neben politischem und wirtschaftlichem Geschick vor allem interkulturelle Kompetenz die internationale Zusammenarbeit. Andere Nationen *nicht* mit der eigenen Kulturbrille zu betrachten und Verständnis für andere Sitten und Verhaltensweisen zu zeigen sowie die wichtigsten kulturspezifischen Rituale kompetent anzuwenden, ist eine immer zentralere Herausforderung unserer Zukunft. So auch für die Studierenden des Studiengangs *Global Communication in Business and Culture* (GCBC) der Hochschule Mittweida. Sie spezialisieren sich im Laufe des Studiums auf einen Kultur- und Wirtschaftsraum und absolvieren dort ihr obligatorisches Auslandssemester. Dieses online-Lernmodul soll helfen, sie auf die interkulturellen Fallstricke der jeweiligen Regionen vorzubereiten. Dafür wird das Lernmanagementsystem OPAL eingesetzt und ein spezifischer Blended-Learning-Ansatz entwickelt, der ein optimales Verhältnis zwischen notwendiger Präsenz dieser Kommunikations- und Kulturthematik und modernen Lehr-Lernformen (digitales Lernen) beinhaltet. Gleichzeitig bietet er Lehrenden die notwendige Flexibilität, die Inhalte an die Voraussetzungen der Studierenden anzupassen und die Lernenden erweitern zusätzlich ihre Digital Skills.

Ablauf Blended Learning Szenario



Didaktische Ziele des Vorhabens

Das Lernmodul zur Förderung interkultureller Kompetenz verfolgt folgende Ziele:

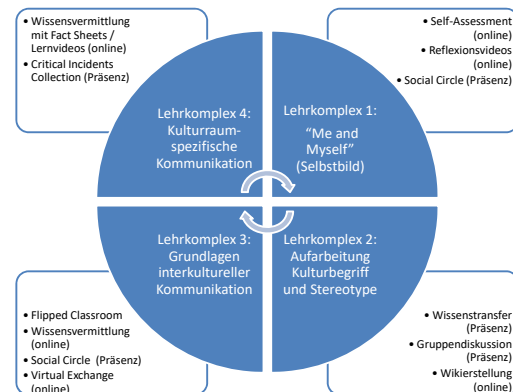
- Vorbereitung und Begleitung der Studierenden während ihres Auslandsaufenthaltes
- Vermittlung von Digital Skills durch Einsatz des Lernmoduls als Blended Learning Szenario mithilfe des Lernmanagementsystems OPAL
- Förderung der selbstgesteuerten Arbeitens und die Fähigkeit zur Arbeit im Team

Kontakt LInK (Fragen/Vernetzung/Austausch):

Hochschule Mittweida | Technikumplatz 17 | D-09648 Mittweida

- Prof. Dr. Ramona Kusche (Institut für Wissenstransfer und Digitale Transformation): ramona.kusche@hs-mittweida.de
- Dr. Verena Jahn (Fakultät Medien): verena.jahn@hs-mittweida.de
- Kristin Ziegner-Llewellyn (Institut für Wissenstransfer und Digitale Transformation): kristin.ziegner-llewellyn@hs-mittweida.de

Umsetzung des Blended Learning Szenario



Mehrwerte für Lernende und Lehrende

Mehrwerte für die Lernenden:

- Förderung der Selbst- und Fremdwahrnehmung /-reflexion
- Förderung des studienjahrgangsübergreifenden Austauschs sowie der Teamfähigkeit (Peer Learning)
- Steigerung der Lernmotivation durch Nutzung medienübergreifender Lernformen
- Steigerung der Employability durch Entwicklung von Digital Skills / Communication Skills
- Förderung des selbstregulierten Lernens

Mehrwerte für die Lehrenden:

- Erweiterung der Digital Skills im Rahmen einer modernen und innovativen Lehre
- Qualitätssicherung durch Monitoring und Learning Analytics
- Möglichkeit des Einsatzes des OPAL-Lernmoduls an anderen sächsischen Hochschulen zur Vermittlung interkultureller Kompetenz im Rahmen der jeweiligen Internationalisierungsstrategie
- Möglichkeit des Wissenstransfers und Erfahrungsaustauschs mit anderen Lehrenden durch Dokumentation in OPAL
- Übertragung des entwickelten Blended Learning Szenario auf andere Lehrmodule

Das Lernmodul soll erstmals im Wintersemester 2020/21 eingesetzt werden. Die Studierenden werden so auf das im Sommersemester stattfindende Auslandssemester vorbereitet. Gleichzeitig entsteht damit eine Online-Community, die auch während des Auslandsaufenthaltes genutzt werden kann und den Kontakt zur Hochschule aufrechterhält.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.